

Antrag 1



Antragsteller: SPD AG 60 plus im Kreis Böblingen

Empfängerinnen: SPD-Parteivorstand, SPD-Bundestagsfraktion

Die Landeskonferenz der SPD AG 60 plus möge beschließen:

Die SPD AG 60 plus fordert eine Minimalrente von 900€.

Begründung:

Bereits Ende 2012 entwickelte die SPD die Idee einer Solidarrente. Sie wurde jedoch nicht umgesetzt.

Die Minimalrente hat zum Ziel, dass alle Bürger im Alter über eine Mindestabsicherung verfügen, die in die Rentenkasse eingezahlt haben

Mit dieser Rente sind alle Rentner abgesichert, die lange als Geringverdiener arbeiteten oder arbeitsunfähig wurden und mit ihren Rentenbeträgen nicht für eine ausreichende Altersrente vorsorgen konnten.

Auch die Gefahr von Altersarmut bei Frauen wird gemindert. Sie widmeten sich oft der Kindererziehung und dem Haushalt und zahlten deshalb wenig oder gar nichts in die Rentenkasse. Mit der Kindererziehung haben sie jedoch einen nicht unerheblichen Anteil am Fortbestehen der Deutschen Rentenversicherung.

Mit der Minimalrente entfällt die Grundsicherung für diesen Personkreis.
Ein Wohngeldzuschuss ist einigen Ballungsgebieten mit einem hohen Mietspiegel noch erforderlich.

Die eingesparten Ausgaben aus der Grundsicherung etc. sind der Deutschen Rentenversicherung zuzuführen.

Die Erhöhung der Minimalrente erfolgt analog der gesetzlichen Rente.

